



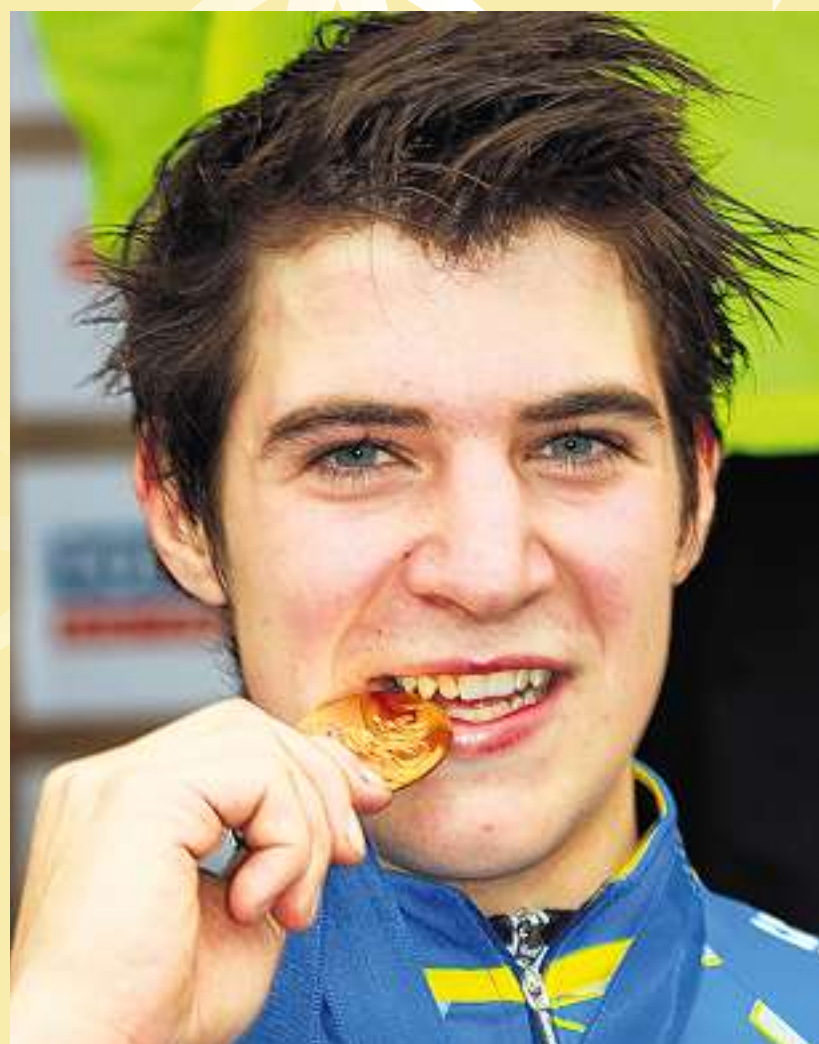
Geglücktes Comeback: Sabine Fischer läuft an den Europameisterschaften in Barcelona auf Rang 9.



Grund zum Strahlen: Rollstuhlsporlerin Sandra Hager aus Jona blickt auf ihre beste Saison zurück und steht vor ihrer Feuertaufe an einer WM der Elite.



Geschafft: Der Neo-Rapperswiler Florian Vogel feiert beim Weltcup-Rennen in Champéry einen grossen Sieg.



Gold for the best: Der 17-jährige Lars Forster aus Jona geht an den Radquer-Europameisterschaften in Frankfurt als Sieger hervor.

International bei den Besten

Von Fredi Fäh

Es war ein erstaunliches Comeback. Neun Jahre nach ihrer Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Edmonton kehrte Sabine Fischer auf die grosse internationale Leichtathletik-Bühne zurück. Die 37-jährige Rapperswilerin lief an den Europameisterschaften von Anfang August in Barcelona über 5000 Meter auf den neunten Rang. Auf ein erfolgreiches Sportjahr blickt auch Sandra Hager zurück. Die Joner Rollstuhlsporlerin gewann den Marathon in Padua sowie den Halbmarathon in Lissabon und erfüllte die Kriterien für eine Teilnahme an den Weltmeisterschaften von Ende Januar 2011 in Neuseeland. Für Inlineskaterin Susanne Zellweger aus Benken endeten die Masters-Weltmeisterschaften in Italien mit dem erhofften Triumph. Sie sicherte sich den Titel in der Altersklasse 30. Als Weltmeisterin durfte sich auch Marina Gilardoni feiern lassen. Die Eschenbacherin gewann Ende Januar in St. Moritz im Zweierbob die Goldmedaille bei den Juniorinnen. Wenige Monate später nahm sie Abschied vom Bobsport. Sie fand im Skeleton eine neue Herausforderung und verblüffte beim Einstand mit zwei fünften Rängen im Europacup in Igls. Im internationalen Vergleich zu behaupten vermochte sich auch Mountainbiker Florian Vogel. Der Neo-Rapperswiler gewann im Juli das Weltcup-Rennen in Champéry. Näher zur Weltspitze rückte in der gleichen Sportart Fabian Giger. Der Riedner beendete die Weltcup-Gesamtwertung auf Rang 20. Lars Forster aus Jona gewann Anfang November an den Europameisterschaften im Radquer die Goldmedaille bei den Junioren.



Schlussstrich: Miriam Gmür aus Amden nimmt nach vier Einsätzen im Weltcup Abschied vom Skirennsport.



Neue Herausforderung: Marina Gilardoni (Eschenbach) wechselt vom schweren Bob zum leichteren Skeleton.



Annäherung an die Spitze: Fabian Giger aus Rieden schliesst die Weltcup-Saison auf Rang 20 ab.



Der erhoffte Triumph: Susanne Zellweger aus Benken krönt ihre Karriere mit dem WM-Titel.